**Kooperationsvereinbarung**

Im Rahmen des Programms „*BRAFO* - *Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“*

wird zwischen dem

- Projektträger –

*(Name und Adresse des BRAFO-Trägers)*

vertreten durch

und dem Kooperationspartner

 - Schule -

*(Name und Adresse der Schule)*

vertreten durch

Schulleiterin/ Schulleiter

die folgende Vereinbarung geschlossen.

**Präambel**

Das Landesberufsorientierungsprogramm BRAFO (Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren) des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit hat das Ziel, im Kontext der Initiative „Abschluss und Anschluss - Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ (Initiative Bildungsketten) die Herausbildung der Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler des Landes Sachsen-Anhalt zu unterstützen. Durch die Zusammenführung des Berufsorientierungsprogramms des Bundes (BOP) mit dem Landesberufsorientierungsprogramm BRAFO soll es gelingen, Synergien zu schaffen und den Schülerinnen und Schülern ein auf mehrere Schuljahrgänge abgestimmtes und inklusives Gesamtangebot der Berufsorientierung anzubieten.

Die BRAFO-Fachkonzeption beruht auf der Grundlage des Lebenswelt- und Tätigkeitsansatzes und setzt sich aus fünf aufeinander aufbauenden Strukturelementen zusammen.

Strukturelement I: Interessen- und Kompetenzerkundung

Strukturelement II: Werkstatttage/ Betriebserkundung bzw. Erkundungspraktikum

Strukturelement III: Erstes Betriebspraktikum

Strukturelement IV: Kompetenzfeststellung bzw. Kompetenzfeststellung und individuelle Orientierungspraktika

Strukturelement V: Zweites Betriebspraktikum bzw. individuelle Erprobungs- und Belastungspraktika

Das Programm richtet sich an Schüler\*innen der Schuljahrgänge 7, 8 und 9 bzw. in Teilen an Schüler\*innen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in der geistigen Entwicklung in der Berufsschulstufe der Schuljahrgänge 10 bis 12.

Zielsetzungen sind:

* Unterstützung des schulischen Gesamtprozesses zur Berufswahlvorbereitung
* Unterstützung der Interessenerkundung unter Berücksichtigung des Lebenswelt- und Tätigkeitsansatzes
* Aktives Erkunden der persönlichen Interessen, Neigungen und Stärken in den betrieblichen Strukturelementen
* Reflektion, Verinnerlichung und Transfer der in der Interessen- und Kompetenzerkundung sowie in der Kompetenzfeststellung gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen des Reflexionsgesprächs
* Erhöhung der Erreichbarkeit von Lernenden mit zusätzlichem Förderbedarf durch verpflichtende Teilnahme an berufs- und praxisorientierten Lernangeboten an anderen Lernorten
* Motivation des Einzelnen und Schaffung von Anreizen, sich für die eigene Berufswahl zu engagieren
* Konsequente Dokumentation aller Ergebnisse aus der Teilnahme an den Berufsorientierungsmaßnahmen/ - angeboten im Berufswahlpass

**1. Ziel und Inhalte der Kooperation**

Die Projektakteure gründen eine Partnerschaft innerhalb des Programms BRAFO.

Ziel der Kooperation ist, ein enges und abgestimmtes Zusammenwirken der beteiligten Akteure bei der Gestaltung des Berufsorientierungsprozesses der Schülerinnen und Schüler. Damit dies gelingen kann, sind die BRAFO-Strukturelemente aufbauend miteinander zu verknüpfen und die Schülerbetriebspraktika in den Gesamtprozess einzubinden.

Inhalte der Kooperation sind:

a) Information und Abstimmung zum BRAFO-Fachkonzept, zu den fünf BRAFO- Strukturelementen, deren Ziele und Inhalte unter Einbeziehen des Lehrerkollegiums zum Projektbeginn.

b) Sicherstellung der Integration der fünf BRAFO-Strukturelemente in das Berufsorientierungskonzept der Schule.

c) Sicherstellung der Information zur Einführung und Nutzung des Berufswahlpasses an der Schule durch den BRAFO-Projektträger.

d) Mitwirkung der Schule bei der Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der BRAFO-Strukturelemente I, II und IV. Insbesondere bei der Vor- und Nachbereitung sichert die Schule ihre mitwirkende Unterstützung zu. Eine vielfältige, inklusive und gendersensible Vorgehensweise ist dabei zu gewährleisten, damit gleiche Zugangs- und Teilhabechancen für alle Lernenden in gleicher Weise sichergestellt werden.

e) Sicherstellung der Dokumentation sämtlicher Berufsorientierungsaktivitäten in allen BRAFO-Strukturelementen im Berufswahlpass der Schülerin/ des Schülers. Zusätzlich erhält jede/ jeder Schülerin/ Schüler am Ende jedes Strukturelements eine Bescheinigung sowie Empfehlungen und Hinweise zu den weiteren Berufsorientierungsschritten.

f) Aktive Mitwirkung seitens der Schule bei der Elternarbeit in allen Strukturelementen, insbesondere in der Vor- und Nachbereitung.

g) Sicherung des regelmäßigen Erfahrungsaustausches zwischen BRAFO-Projektträger und Schule inklusive Ergebniskontrolle und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

**2. Rahmenbedingungen**

a) Laufzeit

Die Kooperationspartner arbeiten in der Zeit von ………………. bis …………….. zusammen.

Die Abstimmung zur Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung der BRAFO-Strukturelemente erfolgt zu Projektbeginn und wird jährlich aktualisiert.

b) Koordination

Die Projektkoordination übernimmt Herr/ Frau*…..…………………………………………………*

*……………………………………………………………………………………………………………*

*(Name, Rufnummer, Telefax und E-Mail).*

Die Projektkoordinatorin/ Der Projektkoordinator hat insbesondere die Aufgabe, die Arbeiten der einzelnen Partner sachlich und zeitlich zu koordinieren.

Beim Kooperationspartner ……………………………………………………………………………….. (*Name der Schule)*

übernimmt die Koordination Herr/ Frau ……………………………………………………………………………………………………………

*(Name, Rufnummer, Telefax und E-Mail).*

**3. Sonstiges**

Diese Vereinbarung wird mit der Unterzeichnung wirksam.

Änderungen sind im beiderseitigen Einvernehmen möglich und werden schriftlich fixiert.

Ort/ Datum Ort/ Datum

.................................................. ..................................................

 - Name BRAFO-Projektträger - - Name der Schule -

 Geschäftsführer/ -in Schulleiter/ -in